

DAS NEUE PREISSYSTEM DER DEUTSCHEN BAHN AG

			Einzelreisende mit Bahncard				
Ziel	Zug	Tarif-km	Einfache Fahrt bisher	Einfache Fahrt neu	Preisänderung in %	Rückfahrkarte (kursiv = Plan+Spar 40)	Preisänderung in %
Gemünden	RE	38	2,75 €	4,13 €	+ 50%	8,25 €	+ 50%
Ansbach	RE	90	6,20 €	9,30 €	+ 50%	18,60 €	+ 50%
	IR, neu IC	90	6,20 €	13,05 €	+ 110%	22,50 €	+ 81%
Nürnberg	RE	103	7,20 €	10,80 €	+ 50%	21,60 €	+ 50%
	IC	103	10,80 €	14,40 €	+ 33%	22,50 €	+ 4%
	ICE	103	10,80 €	17,10 €	+ 58%	22,50 €	+ 4%
Suhl	RE	139	9,70 €	14,55 €	+ 50%	29,10 €	+ 50%
Mainz	RE	176	12,30 €	17,55 €	+ 43%	35,10 €	+ 43%
	IC	176	15,90 €	21,30 €	+ 34%	25,50 €	- 20%
Erfurt	RE	203	14,20 €	19,65 €	+ 38%	39,30 €	+ 38%
	ICE ü FD	273	23,60 €	33,30 €	+ 41%	39,90 €	- 15%
	ICE+IR/IC	273	23,50 €	30,90 €	+ 31%	37,20 €	- 21%
Stuttgart	RE	182	12,70 €	18,00 €	+ 42%	36,00 €	+ 42%
	ICE ü F	341	28,50 €	42,45 €	+ 49%	51,00 €	- 11%
Hamburg	ICE	544	50,10 €	61,50 €	+ 23%	73,80 €	- 26%

Zeichenerklärung:

	mehr als 10% billiger
	Preisänderung bis 10%
	mehr als 10% teurer

PRO BAHN ist die Lobby der Fahrgäste. Je stärker PRO BAHN, je mehr Mitglieder und Mitstreiter, desto mehr Gehör finden Ihre Anliegen, desto mehr können wir gemeinsam bewegen. Fordern Sie Informationen über PRO BAHN an oder informieren Sie sich über unsere Arbeit im Internet: www.pro-bahn.de Werden Sie Mitglied in der unabhängigen Gemeinschaft der Fahrgäste, dem gemeinnützigen Fahrgastverband PRO BAHN.

Senden Sie diesen Abschnitt an:
 PRO BAHN e.V., Schwanthalerstraße 74, 80336 München
 Tel. (0 89) 54 45 62 13, FAX (0 89) 54 45 62 14

- Bitte senden Sie mir weitere Informationen:
- Ich erkläre meinen Beitritt zu PRO BAHN als
 - Einzelmitglied (34 €)
 - Juniormitglied bis einschl. 26 Jahren (23 €) - bitte Altersnachweis beifügen
 - Familienmitgliedschaft (40 €)
 - Fördermitglied (Beitrag auf Anfrage) - Institutionen, Unternehmen, Kommunen

Name: _____ Vorname: _____ weitere Familienmitglieder: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____ Datum, Unterschrift _____

Tel., Fax: _____ e-mail: _____

Ein Service von:
 PRO BAHN Unterfranken
 Am Heigelsbach 23
 97084 Würzburg
 Tel. (09 31) 62 025
pro-bahn.unterfranken@t-online.de
<http://www.pro-bahn.de/unterfranken>

Bewertung und Auswirkungen aus der Sicht des Fahrgastverbandes PRO BAHN Unterfranken



Vorteile des neuen Preissystems:

☺ **Systematische Kombination mehrerer Rabattmöglichkeiten:**

Mit dem neuen Preissystem können BahnCard (neu) und Mitfahrerrabatt im Fernverkehr miteinander kombiniert werden; sie gelten auch für die verbilligten Plan- und Spar-Preise. Dieses System an sich ist klar und rechnerisch einfach an den Kunden zu bringen, da es prinzipiell keine Rolle spielt, ob man erst den BahnCard-Rabatt oder zuerst den Mitfahrerrabatt abzieht, wenn sie zulässig sind.

Eine Reise von Würzburg nach Hamburg kostet z. B. über ein Wochenende für vier erwachsene Personen mit BahnCard (neu) nur noch 46,20 € pro Person und damit 42 % weniger als bisher mit dem ICE Supersparpreis (79,75 €). Ohne BahnCard beträgt die Einsparung noch 22 % (61,50 €).

Allerdings gilt dieser Tarif nur bei mindestens siebentägiger Vorausbuchung für einen bestimmten Zug und ist nur für eine beschränkte Anzahl von Plätzen verfügbar. Bei Entfernungen unter 110 km werden Mitfahrerrabatt und Plan- und Spar-Rabatte durch Erhebung eines Mindestpreises reduziert und fallen ab einer Entfernung von ca. 80 km ganz weg.

Plan- und Spar-Tarife gelten im Nahverkehr jedoch nur dann, wenn auf einem Teil der Reise der Fernverkehr benutzt wird.

☺ **Degressiver Tarif:**

Auf langen Strecken steigt der Tarif weniger stark an, als es der Entfernung entspricht. Dadurch sinkt z.B. der Normalpreis für die Fahrt von Würzburg nach Hamburg von 100,20 € auf 82 €, d.h. um 18 %; im neuen Preissystem profitiert Würzburg von seiner zentralen Lage, da es keine Pauschalpreise mehr gibt.

☺ **Familienfreundlichkeit:**

Deutliche Preisnachlässe gibt es für Gruppen und Familien im Fernverkehr bei Entfernungen zwischen 110 km und ca. 600 km. Die Altersgrenze für Kinder wird von 11 auf 14 Jahre erhöht. Zur neuen BahnCard 25 können für alle Angehörigen einer Familie Zusatzkarten zum Preis von jeweils 5 € ausgestellt werden, mit denen diese auch alleine reisen können.

☺ **Vorteile für Gelegenheitsfahrer:**

Die Rentabilitätsschwelle für die BahnCard 25 wird durch ihren niedrigeren Kaufpreis früher überschritten. Allerdings gibt es nur eine relativ geringfügige Spanne der BahnCard-Nutzung, bei der sich die BahnCard 25 bezahlt macht und die Gesamtausgaben für BahnCard und Fahrkarten unter denen der alten BahnCard 50 liegen.

Beispielsweise rentiert sich die BahnCard 25 (Preis 60 €) ab 6 Hin- und Rückfahrten zwischen Würzburg und Frankfurt (Gesamtkosten 274,20 € anstelle von 285,60 € mit Normaltarif). Bereits nach 9 Hin- und Rückfahrten ist dagegen die alte BahnCard 50 trotz ihres höheren Preises von 140 € mit Gesamtkosten von 377,60 € günstiger als die BahnCard 25 mit Gesamtkosten von 381,30 €.

☺ **Günstige Reisen in die Schweiz und Österreich:**

BahnCard-Nutzer mit Reisezielen in Österreich oder der Schweiz bekommen dort 25% Rabatt im grenzüberschreitenden Verkehr. Zusätzlich gibt es einen Plan+Spar-25-Rabatt mit Zugbindung sowie einen Mitfahrerrabatt, mit dem weitere Ermäßigungen um jeweils 25 % gewährt werden.

Familie ohne BahnCard (2 Eltern, Kinder 11 und 13 Jahre)

Ziel	Zug	Tarif-km	Einfache Fahrt bisher	Rückfahrkarte bisher (kursiv = Supersparpreis)	Einfache Fahrt neu	Preisänderung in %	Rückfahrkarte (kursiv = Plan+Spar 40)	Preisänderung in %
Gemünden	RE	38	19,25 €	38,50 €	8,25 €	- 57%	16,50 €	- 57%
Ansbach	RE	90	43,40 €	86,80 €	18,60 €	- 57%	37,20 €	- 57%
	IR, neu IC	90	43,40 €	86,80 €	26,10 €	- 40%	45,00 €	- 48%
Nürnberg	RE	103	50,40 €	100,80 €	21,60 €	- 57%	43,20 €	- 57%
	IC	103	63,00 €	126,00 €	28,80 €	- 54%	45,00 €	- 64%
Suhl	RE	139	67,90 €	135,80 €	29,10 €	- 57%	58,20 €	- 57%
	IC	103	75,60 €	151,20 €	34,20 €	- 55%	45,00 €	- 70%
Mainz	RE	176	86,10 €	172,20 €	35,10 €	- 59%	70,20 €	- 59%
	IC	176	98,70 €	126,90 €	42,60 €	- 57%	51,00 €	- 60%
Erfurt	RE	203	99,40 €	127,80 €	39,30 €	- 60%	78,60 €	- 38%
	ICE ü FD	273	165,20 €	202,00 €	66,60 €	- 60%	79,80 €	- 60%
Stuttgart	ICE+IR/IC	273	164,50 €	202,00 €	61,80 €	- 62%	74,40 €	- 63%
	RE	182	88,90 €	177,80 €	36,00 €	- 60%	72,00 €	- 60%
Hamburg	ICE ü F	341	199,50 €	202,00 €	84,90 €	- 57%	102,00 €	- 50%
	ICE	544	350,70 €	202,00 €	123,00 €	- 65%	147,60 €	- 27%

Zeichenerklärung:

	mehr als 10% billiger
	Preisänderung bis 10%
	mehr als 10% teurer

Familie ohne BahnCard (2 Eltern, Kinder 11 und 13 Jahre)

Ziel	Zug	Tarif-km	Einfache Fahrt bisher	Rückfahrkarte bisher (kursiv = Supersparpreis)	Einfache Fahrt neu	Preisänderung in %	Rückfahrkarte (kursiv = Plan+Spar 40)	Preisänderung in %
Gemünden	RE	38	19,25 €	38,50 €	8,25 €	- 57%	16,50 €	- 57%
Ansbach	RE	90	43,40 €	86,80 €	18,60 €	- 57%	37,20 €	- 57%
	IR, neu IC	90	43,40 €	86,80 €	26,10 €	- 40%	45,00 €	- 48%
Nürnberg	RE	103	50,40 €	100,80 €	21,60 €	- 57%	43,20 €	- 57%
	IC	103	63,00 €	126,00 €	28,80 €	- 54%	45,00 €	- 64%
Suhl	RE	139	67,90 €	135,80 €	29,10 €	- 57%	58,20 €	- 57%
	IC	103	75,60 €	151,20 €	34,20 €	- 55%	45,00 €	- 70%
Mainz	RE	176	86,10 €	172,20 €	35,10 €	- 59%	70,20 €	- 59%
	IC	176	98,70 €	126,90 €	42,60 €	- 57%	51,00 €	- 60%
Erfurt	RE	203	99,40 €	127,80 €	39,30 €	- 60%	78,60 €	- 38%
	ICE ü FD	273	165,20 €	202,00 €	66,60 €	- 60%	79,80 €	- 60%
Stuttgart	ICE+IR/IC	273	164,50 €	202,00 €	61,80 €	- 62%	74,40 €	- 63%
	RE	182	88,90 €	177,80 €	36,00 €	- 60%	72,00 €	- 60%
Hamburg	ICE ü F	341	199,50 €	202,00 €	84,90 €	- 57%	102,00 €	- 50%
	ICE	544	350,70 €	202,00 €	123,00 €	- 65%	147,60 €	- 27%

Zeichenerklärung:

	mehr als 10% billiger
	Preisänderung bis 10%
	mehr als 10% teurer

Auch den Mitfahrerrabatt gibt es auf dieser Entfernung nicht, weil die erste Person unter dem Mindestpreis von 15 € bleibt.

weitere Beispiele:

WÜ - Rothenburg o. d. T.: 9 € (alt), 13,80 € (neu; mit IC bis/ab Steinach; +53 %)
 WÜ - Schweinfurt: mit BC (alt) 3,30 € einfach, mit BC (neu) 4,95 € (= +50 %)

Kuriosum auf der Verbindung WÜ - Erfurt:
 der Fahrpreis mit Plan und Spar (40 %) und ICE über Fulda ist billiger als der Fahrpreis auf der direkten Strecke über Schweinfurt und Suhl mit Nahverkehrszügen: Hin- und Rückfahrt 67,40 € im Nahverkehr, 64,40 € mit ICE über Fulda (spezielle Konditionen des P&S-Tarifs vorausgesetzt).

⊗ *Kein BahnCard-Rabatt in Verbänden und auf Bayern-Ticket:*

Entgegen ersten Hoffnungen der DB AG und seitens PRO BAHN wird die neue BahnCard in den Verkehrsverbänden in Bayern nicht anerkannt. Damit fehlt weiterhin für viele Fahrgäste des ÖPNV der Anreiz zum Erwerb einer BahnCard, denn die meisten Fahrten finden innerhalb der Verbände statt und für Fahrten über die Verbundgrenzen hinaus kann oft das Bayern-Ticket benutzt werden, auf das die BahnCard keinen weiteren Rabatt ermöglicht.

*) Vollkosten berechnet für Mittelklasse (Normalfahrer: Ø 15.000 km/Jahr) mit 49 CENT je km - einfache Strecke (Quelle: ADAC: März 2002)

Anlagen:

Fahrpreis-Beispiele ab Würzburg

Ziel	Zug	Tarif-km	Einzelreisende ohne BahnCard					
			Einfache Fahrt bisher	Rückfahrkarte bisher (kursiv = Supersparpreis)	Einfache Fahrt neu	Preisänderung in %	Rückfahrkarte (kursiv = Plan+Spar 40)	Preisänderung in %
Gemünden	RE	38	5,50 €	11,00 €	5,50 €	+ 0%	11,00 €	+ 0%
Ansbach	RE	90	12,40 €	24,80 €	12,40 €	+ 0%	24,80 €	+ 0%
	IR, neu IC	90	12,40 €	24,80 €	17,40 €	+ 40%	30,00 €	+ 21%
Nürnberg	RE	103	14,40 €	28,80 €	14,40 €	+ 0%	28,80 €	+ 0%
	IC	103	18,00 €	36,00 €	19,20 €	+ 7%	30,00 €	- 17%
	ICE	103	21,60 €	43,20 €	22,80 €	+ 6%	30,00 €	- 31%
Suhl	RE	139	19,40 €	38,80 €	19,40 €	+ 0%	38,80 €	+ 0%
Mainz	RE	176	24,60 €	49,20 €	23,40 €	- 5%	46,80 €	- 5%
	IC	176	28,20 €	56,40 €	28,40 €	+ 1%	34,00 €	- 40%
Erfurt	RE	203	28,40 €	56,80 €	26,20 €	- 8%	52,40 €	- 8%
	ICE ü FD	273	47,20 €	94,40 €	44,40 €	- 6%	53,20 €	- 44%
	ICE+IR/IC	273	47,00 €	94,00 €	41,20 €	- 12%	49,60 €	- 47%
Stuttgart	RE	182	25,40 €	50,80 €	24,00 €	- 6%	48,00 €	- 6%
	ICE ü F	341	57,00 €	114,00 €	56,60 €	- 1%	68,00 €	- 40%
Hamburg	ICE	544	100,20 €	127,00 €	82,00 €	- 18%	98,40 €	- 51%

Zeichenerklärung:  mehr als 10% billiger
 Preisänderung bis 10%
 mehr als 10% teurer

⊗ *Mitfahrerrabatt und Plan- und Spar-Preise für einige europäische Länder*

Dieser Tarif ist auch für kürzere Auslandsreisen interessant und kann noch mit der Rail-Plus Zusatzkarte zur BahnCard kombiniert werden.

⊗ *Großkundenrabatt mit BahnCard- und Mitfahrer-Rabatt kombinierbar:*

Der bisherige Rabatt von 17,5 % wird dadurch auf 28 % für einen Einzelreisenden bzw. auf 55 % für vier gemeinsam fahrende Reisenden (mit BahnCard) erhöht.

Nachteile des neuen Preissystems:

⊗ *Das neue Preissystem birgt die Gefahr, dass der Kunde auf manchen Strecken durch zahlreiche unterschiedliche Angebote beim Normalpreis verunsichert wird:*

Beispielsweise gibt es für die Strecke Würzburg - Dortmund alleine 5 verschiedene Normalpreise für verschiedene gleichwertige Zugverbindungen des Fernverkehrs (von 55,20 € bis 75,20 €). Aus der Kombination dieser verschiedenen Fahrtmöglichkeiten für Hin- und Rückfahrt ergeben sich zahlreiche verschiedene Normalpreise für eine Hin- und Rückfahrkarte, so dass für eine flexible Nutzung aller Züge entweder der teuerste Normalpreis bezahlt werden oder eine eventuell notwendige Aufzahlung im Zug zum höheren Bordpreis geleistet werden muss.

Die vor längerer Zeit angekündigte Preisberechnung nach Luftlinienentfernung, nach der solche nicht nachvollziehbaren Preisschwankungen vermieden worden wären, wurde nicht eingeführt. Zudem ist unklar, wie der erhöhte Beratungsbedarf der Kunden befriedigt werden soll, wenn gleichzeitig die Zahl der Verkaufsstellen drastisch reduziert wird (nach Angaben der Gewerkschaft Transnet plant die DB AG 60 % der Servicecenter und sogar 80% der Fahrkartenverkaufsstelle in Reisebüros zu schließen). Erste Erfahrungen im Verkauf gehen von einem erhöhten Beratungsbedarf aus.

⊗ *Lange Strecken werden trotz Plan- und Spar-Rabatt teilweise teurer (auch für Familien):*

Der Plan- und Spar-Tarif ist bei langen Entfernungen teurer als bisherige Sonderangebote (Guten-Abend-Ticket, Familiensparpreis) und wegen der Zugbindung weniger flexibel.

Beispiel: Familie mit zwei Kindern im Alter von 13 und 16 Jahren, ein Elternteil besitzt eine BahnCard (heute) bzw. die Familie nutzt die Zusatzkarten zur BahnCard (neu), Kosten für Hin- und Rückfahrt Würzburg – Westerland im ICE: heute: Familiensparpreis 152 € + Reservierung 10,40 € = 162,40 €; zukünftig: Plan- und Spar 40 + Mitfahrerrabatt: 177 € + 10,40 € Reservierung = 187,40 €.

Die Kinder bekommen die Zusatzkarte zur BahnCard der Eltern für 5 € zwar noch bis einschl. 17 Jahren, mit 16 Jahren zahlt das eine Kind aber den Erwachsenenpreis als Ausgangspreis. Die Altersbegrenzung im bisherigen ICE-Familiensparpreis lag für alle Kinder bei 17 Jahren.

⊗ *Plan und Spar-Rabatte sind unflexibel und bergen hohes Stornorisiko:*

Die als Ausgleich für die Reduzierung des BahnCard-Rabattes von 50 % auf 25 % angebotenen Plan- und Spar-Rabatte sind kein gleichwertiger Ersatz, da sie nur für einen mehrere Tage im Voraus festzulegenden Zug gelten und dazu noch an Kontingente, sowie an weitere Bedingungen (Hin- und Rückfahrt, Wochenende) gebunden sind. Bei selbstverschuldetem Versäumen des Zuges kann zwar eine Plan- und Spar-Zusatzkarte gelöst werden, mit der auch andere Züge, als die ursprünglich gebuchten, genutzt werden können. Die Kosten dieser

Wenn ein Reisender mit neuer BahnCard in Würzburg seine mit Plan- und Spar 40 gebuchte ICE-Verbindung nach Hamburg verpasst, und mit dem nächsten Zug fahren will, kostet ihn diese Karte 90 € + 49,20 € (Differenz zwischen Normalpreis = 123 € und Plan- und Spar 40 Preis = 73,80 €), d.h. insgesamt 139,20 €. Er kann sich also gleich eine neue Fahrkarte zu 123 € kaufen und seine gekaufte Fahrkarte wegwerfen und spart dabei 16,20 €.

Es ist in diesem Zusammenhang zu befürchten, dass es zu sehr vielen Streiffällen kommen wird, wenn durch Verspätung eines anderen Verkehrsmittels (U-Bahn, Straßenbahn, Bus) der Zug versäumt wird. Hier stellt sich auch die Frage, welchen Nachweis der Fahrgast in solchen Fällen führen muss. Will der Fahrgast dieses Risiko nicht eingehen und - wie vom Pkw (und bisher vom Zug) gewohnt - seine Reisezeit flexibel wählen, dann kann er künftig nur mit dem Normalpreis und der neuen BahnCard 25 reisen und muss dann ab Dezember je nach Reiseweite zwischen 30 und 50 % Mehrkosten auf sich nehmen.

☹ *Keine kostenlose Reservierung bei Plan- und Spar-Tarifen („Plan und Steh“):*

Plan- und Spar-Preise sind nicht mit einer Reservierung verbunden, obwohl die hohen Stornogebühren bereits sicherstellen, dass die Reisenden ihren Platz auch nutzen werden. Während die Bahn von den Fahrgästen genaueste Planung ihres Reiseverhaltens verlangt, wird dies nicht durch eine kostenlose Sitzplatzreservierung honoriert. Ein Teil der Kundschaft wird diese Überlegungen anstellen. Außerdem gilt die Platzreservierung nur für zwei Züge, d. h. bei zweimaligem Umsteigen ist eine weitere Reservierung für 2,60 € pro Person notwendig. Bei der oben erwähnten Verbindung Würzburg – Dortmund (hin und zurück) sind dann für die Verbindungen mit zweimaligem Umsteigen für eine Gruppe von vier Erwachsenen alleine 41,60 € an Reservierungsgebühren zu bezahlen. Weitere Zusatzkosten, welche die Bahnwerbung geflissentlich verschweigt, sind die hohen Telefongebühren bei der Buchung (60 ct/min) sowie der Versand der Tickets (2,50 €), die bei der geplanten weiteren Reduzierung der Verkaufsstellen der Bahn für viele Leute unumgänglich sind.

☹ *Kein Last-Minute Angebot:*

Im neuen Tarifsystem fehlt die Möglichkeit, für schlecht ausgelastete Züge zu bestimmten Zeiten Sonderpreise ohne Vorbuchungsfrist zu gewähren. Dies stellt einen Rückschritt dar, da eine Auslastungssteuerung bereits im alten Tarifsystem mittels Guten-Abend-Ticket sowie mittels Differenzierung in Peak- und Normalpreise bei Nachtzügen mit Erfolg angewendet wurde. Es ist zu hoffen, dass die Bahn mit diesem Preissystem, falls erforderlich, unternehmerisch so reagieren kann, dass beabsichtigte Ziele erreicht werden, ohne das Gesamtsystem zu gefährden oder wieder unübersichtlich werden zu lassen.

☹ *Halbierung des BahnCard-Rabattes benachteiligt Stammkunden im Nahverkehr*

Der Preisvorteil der BahnCard 25 gegenüber der BahnCard 50 ist schon nach wenigen Fahrten ausgeglichen und spielt für häufige Bahnnutzer keine Rolle. Im reinen Nahverkehr sind die Plan- und Spar-Tarife ohnehin nicht anwendbar, so dass für BahnCard-Kunden hier generell eine Preiserhöhung von 50 % eintritt, sofern sie nicht bei langen Strecken den Mitfahrer-Rabatt nutzen können (für zwei Personen mit BahnCard ergibt sich in diesem Fall eine Preiserhöhung um 12,5 %). Das neue Tarifsystem benachteiligt also gerade die Gruppe der treuesten Stammkunden, so dass zu befürchten ist, dass trotz eventueller Zuwächse bei Gelegenheitsfahrern mit stark rabattierten Fahrscheinen insgesamt ein Fahrgastverlust und vor allem ein Einnahmeverlust eintreten wird. Gegenüber den Vollkosten des PKW bleiben auch die neuen Normalpreise der Bahn jedoch konkurrenzlos günstig (WÜ-Gemünden mit IC: 9,40 € Norm.pr. einf.; PKW*: 18 €).

Jugendliche von 18 Jahren bis 22 Jahren bzw. Schüler und Studenten bis 26 Jahren sowie Senioren werden künftig ihre verbilligte BahnCard vermissen. Auch das Twen-Ticket (genereller Rabatt von 20% für Jugendliche bis 25 Jahre) entfällt ersatzlos. Damit sind diese Gruppen benachteiligt, denn sie zahlen für die neue BahnCard 25 mit halbiertem Rabattwirkung kaum weniger (60 € anstatt 70 €) bzw. in Einzelfällen sogar mehr (BahnCard Senior 1. Klasse 150 € anstatt 140 €). Die Bahn hat somit gerade für die wichtige Zielgruppe der Jugendlichen im Führerscheinalter, die das Fahrgastpotential der Zukunft darstellen, kein attraktives Einstiegsangebot und diese werden noch stärker als bisher den Pkw nutzen, was aus Sicht der Verkehrssicherheit eine bedenkliche Entwicklung darstellt.

☹ *Wegfall der Partnerkarte zur BahnCard:*

Die Ermäßigung des Preises einer BahnCard um 50 % für einen im gleichen Haushalt lebenden Partner entfällt (außer bei einer Familie mit Kindern). Allerdings kosten beide Karten zusammen jetzt weniger (120 €) als die Hauptkarte vorher für eine Person (140 €), geben aber auch weniger Ermäßigung.

☹ *Weiterhin keine klassenlose BahnCard:*

Auch im neuen Preissystem wurde die Trennung in BahnCard 1. Klasse und BahnCard 2. Klasse beibehalten, während das erfolgreiche Halbtaxabo der Schweiz diese Trennung nicht kennt. Damit wurde die Chance vergeben, Reisenden in der 2. Klasse die Möglichkeit zu bieten, zu einem angemessenen Preis in die 1. Klasse zu wechseln, was z.B. bei Überfüllung der 2. Klasse zu einer besseren Kapazitätsauslastung führen kann.

☹ *Starke Verteuerung des Regional- und Fernverkehrs innerhalb Unterfrankens:*

PRO BAHN hat die Veränderungen durch das neue Preissystem für typische Strecken des Regionalverkehrs und des Fernverkehrs innerhalb Unterfrankens ausgewertet und in verschiedenen Tabellen zusammengefasst (siehe Anlagen). Neben wenigen Verbilligungen aufgrund des degressiven Entfernungstarifs ergeben sich sehr deutliche Preiserhöhungen für kürzere Fernverkehrsstrecken. Dabei kann wegen der mit diesen Rabatten verknüpften Mindestpreise weder der Mitfahrer- noch ein Plan- und Spar-Rabatt genutzt werden. Unterfranken ist von den Veränderungen des neuen Preissystems dabei relativ stark betroffen. Während in einigen anderen Regierungsbezirken Großverbünde existieren, in denen durch Mehrfahrkarten und degressive Entfernungstarife bereits Vergünstigungen für längere Fahrten existieren, gibt es in Unterfranken kleinräumige Tarifverbünde, in denen keine derartigen Regelungen bestehen und auch nicht beabsichtigt sind. Hier erfüllt die BahnCard die Funktion des Preisnachlasses bei häufigerem Fahren über die Verbundgrenzen hinaus. Deshalb ergibt sich für die Nutzer des Schienennahverkehrs in Unterfranken durch die Verringerung des BahnCard-Rabattes von 50 % auf 25 % in der Regel eine Preiserhöhung um 50 %, die auch durch Vorbuchung nicht ausgeglichen werden kann, da diese im Regionalverkehr nicht möglich ist. Selbst der Mitfahrerrabatt ist erst ab 80 km teilweise und ab 110 km voll anwendbar.

Krass sind die Verteuerungen auch auf den noch wenigen IR-Verbindungen, die durch IC-Verbindungen ersetzt werden (Würzburg - Steinach - Ansbach - München, Würzburg - Gemünden).

So kostet die Einzelfahrt im IC Würzburg - Gemünden künftig 9,40 € gegenüber vorher 5,50 € (+71 %). Bei der BahnCard (alt) konnte dieser Preis auf 2,75 € gedrückt werden, mit der neuen BahnCard kommt man maximal auf 7,05 € (eine Verteuerung um 156 %). Besitzt man übergangsweise die alte BahnCard kann man den neuen Preis auf 4,70 € (+ 71 %) reduzieren.